



Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände
alv | ASPV | Avenir Social | SHV | SYNA | VKA | VPOD | VSAO

Geschäftsstelle
c/o VPOD Aargau
Postfach 4209
5000 Aarau

062 834 94 35
info@kaspv.ch

Präsident
Marco Hardmeier
Halden 14
5000 Aarau

praesidium@kaspv.ch
www.kaspv.ch

Aarau, 26. November 2019

Medienmitteilung der Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände KASPV

Lohnrunde 2020 für die Staatsangestellten knapp zufriedenstellend

Die Konferenz der Aargauer Staatspersonalverbände KASPV ist mit der vom Grossen Rat beschlossenen Lohnerhöhung von 1.0 Prozent im Sinne der Erfüllung eines Minimalziels zufrieden.

Der Kanton Aargau ist nach wie vor einer der kostengünstigsten und bezüglich seiner Staatsverwaltung schlanksten Kantone der Schweiz. Und er hat an Attraktivität verloren. Lohnmässig bedeutet dies für die Angestellten gemäss Angaben der Regierung, dass sie im Durchschnitt mindestens 3.5 Prozent weniger als ihre Kolleginnen und Kollegen in den umliegenden Kantonen verdienen. Dieser Rückstand, verursacht durch die lohnmassigen Null- sowie Sparrunden der letzten Jahre, haben zu spür- und schmerzhaften Einschnitten geführt.

Rückstand muss in den nächsten Jahren schnellstmöglich aufgeholt werden

Die Forderung der KASPV für das Budget 2020 betrug 2 Prozent Lohnsummenerhöhung für das Personal. Dadurch hätten sowohl die notwendige Lohnsystempflege, ein minimaler Rückstand-Abbau sowie der Teuerungsausgleich gewährt werden können. Die KASPV erachtete diese Forderung auch angesichts der besseren Finanzlage des Kantons als annehm- und umsetzbar. Dass der Grosse Rat nun 1 Prozent Lohnerhöhung beschloss, entspricht zwar nicht den Wünschen der KASPV, ist aber im Gegensatz zu den Lohnrunden der letzten Jahre immerhin knapp zufriedenstellend.

Die KASPV wünscht sich, dass sich sowohl Regierung als auch das kantonale Parlament die Lohnsituation des Aargauer Staatspersonals zu Herzen nehmen und eine gute Personalpolitik konzipieren. Der Aargau soll als Arbeitgeber an Attraktivität gewinnen und die Herausforderungen der nächsten Jahre mit gutem, motiviertem Personal anpacken können. Dazu gehören einerseits die Überprüfung und die Erneuerungen der Lohnsysteme der Lehrpersonen und des Staatspersonals. Und andererseits vordringlich ein Lohnbeschluss, der den Lohnrückstand schnellstmöglich abbaut, den Ausgleich der Teuerung gewährt sowie eine Lohnsystempflege ermöglicht.

Die KASPV, die Konferenz der Aargauischen Staatspersonalverbände, setzt sich als Sozialpartnerin des Regierungsrats für die Interessen aller Staatsangestellten ein. Die Mitgliedsverbände der KASPV repräsentieren rund 10'000 derjenigen Menschen, die sich tagtäglich mit hohem Engagement für das Gemeinwesen und die Mitmenschen einsetzen, sei es im Bildungs- oder Gesundheitswesen, in der Sicherheit oder der zentralen Staatsverwaltung.